

Eine Straße für Max Kirschner

Heddernheimer wollen den ehemaligen Vorsteher der jüdischen Gemeinde ehren

VON SABINE KRATZ

In Heddernheim soll eine Straße nach Max Kirschner benannt werden. Der Ortsbeirat 8 will damit die Erinnerung an den jüdischen Arzt wachhalten, der in Heddernheim seine Praxis hatte und dort Vorsteher der Jüdischen Gemeinde war.

NORDWESTLICHE STADTEILE · 14. JULI · Max Kirschner (1886-1975), der einst Vorsteher der Jüdischen Gemeinde Heddernheim war und später in das KZ Buchenwald deportiert wurde, soll in das städtische Verzeichnis der vorgeschlagenen Straßennamen aufgenommen werden. Das hat der Ortsbeirat 8 (Heddernheim, Niederursel, Nordweststadt) einstimmig beschlossen. Das Gremium fordert in seinem interfraktionellen Antrag den Magistrat auf, die Benennung ausschließlich für den Stadtteil Heddernheim zu reservieren. Der Ortsbeirat will demnächst eine Straße oder einen Platz vorschlagen, der nach Kirschner benannt werden soll.

Wie aus dem Antragstext hervorgeht, war der in München geborene Kirschner von 1919 bis 1938 als Hausarzt in Heddernheim niedergelassen. Von 1926 bis 1938 war er Vorsteher der Jüdischen Gemeinde Heddernheim, „die im 19. Jahrhundert blühte und als die größte im ganzen Herzogtum Nassau galt“. Das Bethaus der Gemeinde fiel den Gräueln des Pogroms im November des Jahres 1938 zum Opfer. Daran erinnert ein Gedenkstein vor dem Haus Alt-Heddernheim 31.

Deportation nach Buchenwald

Kirschner selbst wohnte zunächst in der Herzbergstraße 11 in Niederursel und zog dann um in die Heddernheimer Landstraße 79/Ecke Domitianstraße 1, wo sich auch seine Praxis befand. Seit September 1938 durfte er dort nur noch jüdische Patienten behandeln, sein Sprechstundenschild an der Praxis musste er entfernen. Am 11. November 1938 wurden Max Kirschner und sein Sohn Fred von den Nazis in das KZ Buchenwald deportiert.

Max Kirschner kam frei, weil er als jüdischer Arzt andere Juden behandeln sollte und auch sein Sohn konnte aus dem KZ geholt werden. Der Familie gelang es in die Vereinigten Staaten zu emigrieren, wo Max Kirschner die amerikanische Staatsbürgerschaft annahm. Er kam nie wieder nach Deutschland zurück und starb 1975 im kalifornischen San Rafael.

In den USA hat er sein Leben niedergeschrieben – in englischer Sprache. Sein Sohn schenkte das Manuskript dem Chirurgen

Bernd Hontschik, der ihn während seines Aufenthaltes in Frankfurt operierte und mit dem er sich anfreundete. Fred Kirschner besuchte damals, zusammen mit seiner Frau Hilla und anderen aus Frankfurt stammenden Juden, auf Einladung des Magistrats die Stadt.

Bei einem Besuch in Kalifornien im Jahre 1998 überließ Kirschner Hontschik die Memoiren zur Veröffentlichung. Diese sind 2004 unter dem Titel „Weinen hat seine Zeit und Lachen hat seine Zeit – Erinnerungen aus zwei Welten“ im Jüdischen Verlag erschienen.



Der jüdische Arzt Max Kirschner kam 1938 ins KZ-Buchenwald, konnte dann aber mit seiner Familie in die Vereinigten Staaten emigrieren. Dort blieb er bis an sein Lebensende.

Mathe-Abenteuer auf der Insel Durcheinander

In einer Aktionsausstellung lernen Kinder mit Spaß das Zählen, Vergleichen und Sortieren

Zum Stichwort Mathematik fallen vielen Menschen negative Erlebnisse ein. Doch Rechnen kann auch Spaß machen, selbst den ganz jungen Kindern. Das stellt die Aktionsausstellung „Mathe-Kings – Junge Kinder fassen Mathematik an“ unter Beweis.

RIEDBERG · 14. JUNI · MBU · Nuntia und Bastian schauen gebannt auf das Kissen, das Cornelia Klar in den Händen hält. „Vier gleich lange Seiten, wisst ihr wie das heißt?“, fragt die Pädagogin. „Quadrat, Viereck“, schallen ihr die Rufe entgegen. Klar lobt die Kinder, knickt das Kissen in der Mitte und wartet wieder auf eine Antwort. Raunen und Murmeln in der Runde, bis ein Mädchen den Arm hebt und strahlend „Rechteck“ sagt. Die Mädchen und Jungen der Kindertages-

stätten 77 in Griesheim und 155 in Heddernheim sind zu Gast bei der Ausstellung Mathe-Kings.

Die Wanderschau richtet sich an Kinder im Alter von vier bis acht Jahren. Mehrere Sozialpädagogen haben dafür mit dem Frankfurter Museum Explora zusammengearbeitet. „Die Kinder sollen in ihrem Erfahrungs- und Neugier unterstüzt werden“, erklärt Klar, Koordinatorin für Mathematik bei der Stadt Frankfurt. Das erreicht die Schau mit fünf so genannten „Lernoasen“, die den verschiedenen Teilgebieten der Mathematik zugeordnet sind. „Sortieren und Klassifizieren“ entführt die Kleinen auf die Insel „Durcheinander“. Dort finden sie Körbe mit Knöpfen, Püppchen oder Geldstücken. „Jetzt fragt ihr euch natürlich,

warum die Insel durcheinander heißt“, sagt Klar geheimnisvoll, um kurz danach den Inhalt aller Körbe auf einen Haufen zu schütten. Auf der Insel „Zahlensirkus“ stellt der sechsjährige Thomas fest, dass sein Kopf fast so groß wie eine Melone ist. So lernt er Größen kennen und vergleichen. Am besten gefällt ihm jedoch „über-Eck“, die Insel, bei der sich alles um Geometrie dreht. „Wir legen uns zusammen wie eine Pyramide oder ein Kreis auf den Boden“, freut er sich.

Die AUSSTELLUNG MATHE-KINGS ist noch bis 22. Juli in der Heinrich-Kromer-Schule, Außenstelle Riedbergschule, Kalbacher Höhe 15, zu sehen. Öffnungszeiten täglich von 8.30 bis 16.30 Uhr. Eintritt drei Euro. Anmeldung für Führungen unter Telefon 212-35840.

Lehrer bauen Lehmbacköfen

Verein Umweltlernen hilft Schulen, die Pausenhöfe umzugestalten

VON BRENDAN BERK

Der Verein Umweltlernen in Frankfurt gibt Unterstützung bei der Umgestaltung von Schulhöfen und bringt Lehrer mit einem Backofen zum Schwitzen.

ESCHERSHEIM · 14. JULI · Endlich können die Schüler den Lehrern mal richtig einheizen. Die Peter-Petersen-Schule hat jetzt einen mittelalterlichen Lehmbackofen auf dem Schulgelände. Die Feuerstelle nach Bauplänen aus dem 9. Jahrhundert eignet sich zum Backen von Brot, Brötchen oder Pizza.

Sie wurde von 20 Lehrern verschiedener Frankfurter Schulen im Rahmen eines Fortbildungs-Workshops an zwei Tagen gebaut. Den Pädagogen standen nur Weidenruten, Stroh, Wasser und ein Gemisch aus Lehm und Sand zur Verfügung.

Mit dem so genannten Forum Schulhöfe will der Verein Umweltlernen in Frankfurt die Lehrer im Auftrag des Stadtschulamts in der kindgerechten und naturnahen Umgestaltung von Schulhöfen qualifizieren. Beim Ofenprojekt, erklärt Vereinsmitarbeiter Jürgen Blum, lernen die Teilnehmer

den Umgang mit natürlichen Baustoffen. Lehm eigne sich nicht nur für eine vielfältige sinnliche und gestalterische Erfahrung, sondern zeichne sich vor allem durch seine hohe Wärmespeicherfähigkeit aus. Der Ofen braucht deshalb nur angeheizt zu werden und gibt nach dem Entfernen der Glut genug Hitze für drei Backdurchgänge ab.

Ihre an der Peter-Petersen-Schule erworbenen Kenntnisse wollen die Lehrer in Zukunft zur Realisierung eigener Schulhofprojekte einsetzen. Workshop-Teilnehmerin Katrin Wiche von der Riedbergschule will den Ofen mit ihren Schülern sofort nachbauen.

Das soziale und ökologische Lernen soll bei den Schülern das Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Schule stärken. Wer seinen Schulhof selbst gestaltet habe, würde ihn hinterher nicht mit Graffiti verunstalten, sagt Jürgen Blum.

Die Schulen bekommen deshalb Pflanz- und Baumaterial und Werkzeug vom Stadtschulamt zur Verfügung gestellt. Der Verein Umweltlernen in Frankfurt und das Grünflächenamt stehen beratend zur Seite, sorgen für die fachliche Fortbildung der



Foti, Nils und Björn von der Peter-Petersen-Schule heizen den mittelalterlichen Ofen an.

Lehrer und den Erfahrungsaustausch unter den Schulen.

INFORMATIONEN zum Arbeitskreis Schulhöfe gibt es beim Verein Umweltlernen unter der Telefonnummer 21230130.

AUS DEM NORDEN

Berkersheim, Bonames, Bügel, Dornbusch, Eckenheim, Eschersheim, Frankfurter Berg, Ginnheim, Harheim, Heddernheim, Kalbach, Meritonviertel, Nieder-Erlenbach, Nieder-Eschbach, Niederursel, Nordweststadt, Preungesheim, Riedberg, Römerstadt
Telefon: 21 99 - 31 95

Linie 16

Straßenbahn rammt bremsendes Auto

GINNHEIM · 14. JULI · HABE · Ein Unfall in Höhe des Markus-Krankenhauses hat am Donnerstagmorgen den Fahrplan der Linie 16 durcheinander gebracht. Nach Auskunft der Verkehrsgesellschaft Frankfurt (VGF) ereignete sich die Karambolage gegen 9.45 Uhr in der Ginnheimer Landstraße, als die Trambahn auf ein Auto prallte, das trotz grüner Ampel plötzlich abgebremst wurde.

Es gab nur leichten Blechschaden, doch die Folgen für den Betrieb waren erheblich. In Richtung Bockenheim ging erst gegen 10.30 Uhr wieder ein Zug auf die Strecke. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde ein Bus als Ersatzverkehr eingesetzt.

Überfall

Räuber erbeuten 1100 Euro von Fußballtrainer

ESCHERSHEIM · 14. JULI · GEO · Ein 35-jähriger Fußballtrainer ist am Mittwochabend Opfer eines Raubes geworden. Die Täter erbeuteten die gesamte Mannschaftskasse.

Gegen 22.50 Uhr ging der Trainer eines Amateurlubs nach einer Sportveranstaltung am Urseler Weg zu Fuß nach Hause. Er hatte mehr als 1100 Euro einstecken, die er bei seinen Spielern für neue Trainingsanzüge eingesammelt hatte. In der Thielienstraße, kurz vor dem Abgang zum Bahnhof Eschersheim, kamen ihm drei junge Männer entgegen. Einer von ihnen zückte ein Messer und hielt es dem 35-jährigen an den Hals. Die Täter nahmen dem Trainer das Geld ab und flüchteten über die Fußgängerbrücke in Richtung Maybachstraße. Zwei der drei Räuber trugen Baseballmützen.

HINWEIS nimmt die Polizei unter der Rufnummer 755-81408 entgegen.

Bundestagswahl

Zwei Ortsvereine der SPD küren ihre Kandidaten

NORDWESTSTADT · 14. JULI · SAK · Zwei der SPD-Ortsvereine in der Nordweststadt haben ihre Kandidaten für einen der beiden Frankfurter Bundestagswahlkreise benannt: Der Ortsverein Nordweststadt II nominierte Gregor Amann für den Wahlkreis 183. Er sei der geeignete Kandidat, der die „erfolgreiche Arbeit von Gudrun Schaich-Walch“ fortführen könne, teilte der Verein mit. Amann wird auch vom SPD-Arbeitskreis Frankfurt-West unterstützt.

Die SPD Nordweststadt III-Süd hat dagegen ihren stellvertretenden Vorsitzenden Michael Altmann als Kandidaten für den Wahlkreis aufgestellt. Altmanns Bewerbung werde vom SPD-Ortsverein Eschersheim und mehreren SPD-Mandatsträgern und Jungsozialisten im Frankfurter Norden und Westen unterstützt, so die Sozialdemokraten. Altmann, der Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen in der Frankfurter SPD ist, betonte, die einzige Chance, die Arbeitnehmer als Wähler zurückzugewinnen, sei die Rücknahme von Hartz IV und „die Wiederherstellung eines Arbeitslosengeldes, das den Namen verdient“. Altmann will sich unter anderem dafür einsetzen, dass die Gesundheitsversorgung für die Menschen bezahlbar wird und dass Ausbildungsplätze durch eine Unternehmensabgabe geschaffen werden.

GESCHÄFTSLEBEN

HARHEIMER FRISEURE · Haarverlängerungen und Haarverdichtungen sind am Sonntag, 17. Juli, das Thema der „5. Haareszeit in Harheim“, zu dem das Team der Harheimer Frisierstube einlädt. Zu diesem Zweck öffnet Friseurmeisterin Manuela Marona ihren Salon, Alt Harheim 43, ab 11 Uhr. Wer die Methoden am eigenen Haupt testen möchte, zahlt nur das Material. pkbo

TERMINE HEUTE

KINDERMUSICAL „TEUFELSPERCH“ · Sage vom Frankfurter Brückegickel; 16.30 und 17.30 Uhr; Schule am Erlenbach, Im Feldchen 26.
EINE REISE DURCH EUROPA · Kinder der 3. und 4. Klassen führen eine Revue in mehreren Akten vor; 18 Uhr; Münzenbergschule, Engelthaler Straße 34 (Eckenheim).
BAUMMYTHEN UND EIN SOMMERMÄRCHEN · „Vom slawischen Baumkult und dem geheimen Leben der Pflanzen“; Lesung; 20 Uhr; Amselhof-Buchhandlung, Alt-Niederursel 22.
FLOHMARKT DER HOLZHAUSENSCHULE · 15-18 Uhr; Bremer Straße 76 (Eschersheim).
BERATUNG PARKINSONKRANKE UND ANGEHÖRIGE · 9-12 Uhr; Begegnungsstätte Preungesheim, Jasperstraße 11.
WOCHENMARKET NIEDER-ESCHBACH · 8-18 Uhr; Ben-Gurion-Ring 54.

TERMINVORSCHAU

NIEDER-ESCHBACH: JUGENDFEUERWEHREN · Jugendmannschaften aus Frankfurt und den umliegenden Kreisen treten am Samstag, 16. Juli, in Nieder-Eschbach zum Bundeswettbewerb der Jugendfeuerwehren gegeneinander an. Ab 9 Uhr wird in der Bezirkssportanlage in der Heinrich-Becker-Straße mit Löschangriffen und 400-Meter-Staffelläufen um die Titel Stadt- und Kreismeister gekämpft. Die Kinder der Minifeuerwehren messen gleichzeitig ihre Kräfte in einem kleinen Spielwettbewerb. pkbo

durch ein gemeinsames Mittagessen von Lehren und Erziehern. Mit dem gemeinsamen internationalen Sommerfest wollen die Kita Morgenstern und die Astrid-Lindgren-Schule die Kooperation noch verstärken. Am Samstag, 16. Juli, gibt es in der Platzstraße 75 und 77 zwischen 13 und 16.30 Uhr Batiken und Basteln, Tänze, Lieder, eine Ausstellung und ein Fußballquiz. pkbo

BONAMES: HOBBY-FUSSBALL-TURNIER · Noch bis heute, 15. Juli, können sich Hobby-Mannschaften beim Sportverein (SV) Bonames für ein Fußballturnier anmelden. Der Anpfiff zum Turnier am Sonntag, 30. Juli, ist um 18 Uhr. Weil der Abend von einem Erotikanbieter unterstützt wird, gibt es im Rahmenprogramm unter anderem Table-

dance. Anmeldeformulare und mehr Informationen finden sich im Internet unter www.erodis.de. pjow

DORNBUSCH: SOMMERFEST IM SINAI-PARK · Auf der großen Wiese im Sinai-Park feiern die Ortsvereine Dornbusch und Eschersheim der SPD und die Arbeiterwohlfahrt Dornbusch-Eschersheim am Sonntag, 17. Juli, ab 14 Uhr ihr gemeinsames Sommerfest. Für Kinder fährt dort das Spielmobil des Abenteuerspielplatzes Riederwald vor, und es gibt einen Luftballonwettbewerb. Außerdem kann das Löschfahrzeug der freiwilligen Feuerwehr besichtigt werden. Für Stimmung sorgen eine Bauchtänzerin, die Dudelsackpfeifer „Seppsche Pipers“ und ein DJ. pjow



1. Preis: Siemens Waschvollautomat WIQ im Wert von € 1.399,-

Flugschein mit Ihrer Adresse versehen... und ab geht's



2. Preis: Nespresso TK Sono im Wert von € 449,-



3. Preis: Porsche Haartrockner MH im Wert von € 79,-

... und weitere schöne 4-10 Preise



Unser aktuelles Angebot zum Luftballonstart: Bosch Mobiles Klimagerät PAM. 48 x 86 cm. 1.700 Watt Kühlleistung für Räume bis 65 m³ zum Sonderpreis von € 699,-

Hören
Sehen
Telefonieren
Kommunizieren
Kochen
Kühlen
Spülen
Waschen
und mehr

Gewinnen Sie im Flug bei...

Lassen Sie bei uns Ihren Luftballon fliegen und gewinnen Sie tolle Preise: Samstag, 16. Juli 2005 von 9:30 bis 16:00 Uhr

EP:Fischer
ElectronicPartner

F-Sachsenhausen Textorstraße 27
Telefon 069-61 02 02
www.EP-Fischer.de
Mo-Fr 9.30-19.30, Sa 9.30-16 Uhr